

ZERTIFIKAT

Iris Bermann

hat an der

Coachingausbildung für MediatorInnen

in der Zeit vom 18.10.2018 bis 29.06.2019 teilgenommen.

Die Ausbildung umfasst 90 Zeitstunden Unterricht und 16 Zeitstunden Intervision.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Coaching Ausbildung ist eine abgeschlossene Mediationsausbildung von mindestens 120 Zeitstunden.

Inhalte und erlernte Methoden sind detailliert in der Anlage aufgeführt.

Leitung:

Marion Bremer, Systemischer Coach,

Mediatorin und Ausbilderin BM®

Astrid Wichmann, Coach und Trainerin (DVCT), Mediatorin

und Ausbilderin BM®

Frau Iris Bermann hat am 29 4 4 2019 die Abschlussvoraussetzungen vollständig erfüllt und damit die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V

Salzstre 1, 21335 Lüneburg



ANLAGE zum Zertifikat zur Coachingaubildung für MediatorInnen (C9) vom 18.10.2018 – 29.06.2019

Inhalte der Ausbildung:

- Coachingverständnis und Kompetenzmodell
- Rollenklarheit als Coach und MediatorIn
- Auftragsgestaltung, Vertragsgestaltung, Einfluss von Strukturen und Hierarchien
- Ethisches Verständnis, Qualitätsstandards
- Ziele finden, formulieren und erreichen
- Ursprung und Umgang mit Gefühlen
- Wie entwickelt sich Persönlichkeit? Impulse zur persönlichen Entwicklung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Gruppenprozesse initiieren und reflektieren
- Qualitätssicherung, Feedback Reflektion
- Abschluss eines Coachings

Dabei verwendete und erlernte Methoden:

- Das phasenorientierte COACH-Modell
- Lebenschart
- Fünf Säulen der Ich-Stabilität
- Lern- und Entwicklungstagebuch
- TZI
- Schreibmeditation
- Imaginationen
- Achtsamkeit und Introspektion
- Soziometrische Aufstellung
- Inneres Team
- Zürcher Ressourcen Modell®
- Genogramm
- Narrative Verfahren: Geschichten, Metaphern und Musik

Intervisionsgruppen:

Hier haben die Teilnehmenden zur Diskussion gestellte Texte bearbeitet und sich über ihr Rollenverständnis und ihr künftiges Arbeitsfeld auseinandergesetzt.

Weiterhin wurden dort Coachingmethoden trainiert, Coachingerfahrungen gesammelt und diese reflektiert. Zur Sicherung der Qualität wurde Feedback gegeben und erhalten und Netzwerkarbeit begonnen.